

Chöre singen für einen guten Start ins Leben Benefizchorkonzert unterstützt das Projekt „Wellcome“

Meppen (eb) – Die Schwangerschaftsberatungsstelle Donum Vitae Emsland hatte jetzt zu einem Benefiz-Chorkonzert eingeladen. Fünf Chöre hatten sich bereit erklärt für die Einrichtung und insbesondere für das Projekt „Wellcome“ unentgeltlich zu singen.

„Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen“, so zitierte Monika Heinen, Vorstandsmitglied der Schwangerschaftsberatungsstelle von donum vitae Emsland e.V., ein afrikanische Sprichwort. Da dies nicht möglich sei, biete Donum Vitae mit seinem Projekt „Wellcome“ direkte Hilfe durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen nach der Geburt eines Kindes an. Da dieses Angebot ausgeweitet werden soll, sei die Einrichtung auf zusätzliche Spenden angewiesen. Daher seien die Verantwortlichen auf die Idee mit dem Benefiz-Konzert gekommen.

„So bunt wie das Leben“, so die Vorsitzende Dorothee Gepp, hätten es die fünf Gesangsgruppen auf sehr verschiedene und individuelle Weise geschafft, die Konzertbesucher zu begeistern.

So erhielt der Jugendchor Sögel unter der Leitung der Regionalkantorin Frauke Sparfeldt besonders viel Beifall für seine Interpretation des Sehnsuchtsongs „Hungriges Herz“. Der große Chor des Gymnasiums Marianum mit Christoph Tenbruck und Henning Paulmann bestach durch seine auswendig vorgetragenen Beiträge wie zum Beispiel „Adiemus“. Das Lingener Männerquartett unter der Leitung von Eric Even präsentierte sich mit flott vorgetragenen Ohrwürmern, wie zum Beispiel „Kann es wirklich Liebe sein“.



Besinnliches Liedgut vom Cantamus Chor unter der Leitung von Alfred Augustin.

Besinnlicher trug der Meppener Cantamus Chor unter Leitung von Alfred Augustin neue geistliche Lieder vor wie „Alles ist möglich, dem der liebt“ von der Gruppe Ruhama. Mit dem dascanioConsort unter Leitung von Daniel Löscher wurde es sogar richtig adventlich. Drei Sängerinnen und drei Sänger bezauberten unter anderem mit anspruchsvollen Sätzen des Liedes „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Die einzelnen Stimmen klangen besonders nuancenreich zusammen.

Dem Wunsch nach einer Spende kamen zahlreiche Besucher nach. Insgesamt erbrachte das Konzert eine Spendensumme von 1 078 Euro. Die Verantwortlichen von Donum Vitae versprechen, das Geld in voller Höhe für das Projekt „Wellcome“ einzusetzen, da noch mehr junge Mütter und Familien praktische Hilfe nach der Geburt durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin erhalten sollen. Gründe für einen Einsatz könnten beispielsweise Erschöpfung, Überforderung oder Mehrlingsgeburten sein.

Wer diese Hilfe in Anspruch nehmen oder ehrenamtlich mitarbeiten möchte, wendet sich an die Koordinatorin Agnes Augustin unter Tel. 05931 / 599326.